

**Berg- und Wanderfreunde
Allmersbach im Tal e.V.
Schorndorfer Straße 70, 71573 Allmersbach im Tal
Telefon: 07191/3455723 Fax: 07191/3458273**

W A N D E R B L Ä T T L E Juni 2008

Rückblick:

Rößlesweg nun vollständig abgewandert am 16.3.2008

Mit der 4. und letzten Etappe dieses Rundweges wurde der Kreis um die Landeshauptstadt Stuttgart geschlossen. Von der Geroksrue wanderte man bei zwar bedecktem Himmel, aber insgesamt freundlichem Wetter über Hedelfingen nach Untertürkheim. Der Hauch des Frühlings begleitete die fast 16-köpfige Gruppe beim Gang durch die Gärten der Ostebene in Form von blühenden Krokussen, Forsythien und Schlüsselblumen. Überraschend schöne Ausblicke in das allerdings vollständig zugebaute Neckartal und auf die umliegenden Höhenzüge ließen keine Langeweile aufkommen, bei Hedelfingen wurde die Talseite gewechselt. Wiederum aussichtsreich ging es durch die Weinberge um den Rotenberg, ehe nach einem Besenwirtschaftsbesuch der Bahnhof von Untertürkheim erreicht wurde. Alle waren sich einig, die Etappen um Stuttgart haben sich gelohnt und können weiter empfohlen werden.

Ausflug vom 19. bis 27. April 2008

Schöne Tage an der Adria

Einquartiert in einem gepflegten Simonov Zaliv Hotel im slowenischen Izola war die Adria für 8 Tage unser ständiger Begleiter, denn selbst vom separaten Speiserestaurant hatte man wunderbare Ausblicke über den vor uns liegenden Golf von Triest, der sich je nach Wetterlage in den unterschiedlichsten Farben präsentierte.

Doch der Reihe nach. Bei Regen wurde im vollbesetzten Bus der Fa. Strohmaier die 800 km Strecke über München, Salzburg und Ljubljana in Angriff genommen. Das geplante Weißwurstfrühstück in Frasdorf wurde ein Opfer der Vergesslichkeit des Wirtes. So blieben nur die teuren Autobahnraststätten. Die einzig größere Rast, inzwischen hatte der Regen aufgehört, wurde im früheren Laibach eingelegt, der heutigen Hauptstadt Sloweniens. Interessant die Plätze und Brücken am Fuße der Burg.

Das auf einem grünen Hügel thronende Bergstädtchen Motovun, die Vertikalhöhle Baredine und das Adriastädtchen Novigrad lieferten Eindrücke von der Fahrt am nächsten Tag ins Hinterland von Istrien. Viel Papierkrieg und Passkontrollen an der jetzigen Aussengrenze der EU.

Am nächsten Tag die italienische Seite des Golfes: Auf dem wunderbaren Rilke Wanderweg von Sistiana nach Duino herrschte noch Sonnenschein, aber den bei San Giovanni nach 38 km unterirdischen Verlauf zu Tage tretenden Timavofluß erreichte man nach über 2stündiger Wanderung im strömenden Regen. Auch die folgende Besichtigung des Kastell Miramare, das Prunkstück der Habsburgischen Vergangenheit, litt unterm Wetter. Nur die Inneneinrichtungen ließen den Glanz der früheren Epoche erahnen.

Wieder trister Himmel zur anstehenden großen Wanderung im Val Rosandra. Etwas alpin absteigend, ein gutes Stück auf der ehemaligen Bahnlinie von Triest nach Istrien wurde in den Grund des Rosandratales abgestiegen. Reste des Kanals der römischen Wasserversorgung für Triest begleiteten teilweise den Weg. Der Zielort Bagnoli wurde vollkommen durchnässt erreicht. Der nächste Programmpunkt zum Glück im Trockenen: der in den Karst gebaute Keller der Fa. Vinakras lieferte ein ansprechendes Ambiente für die Weinprobe. Die Weine selbst, na ja.

Das Frühstück war vorverlegt für den nächsten Tag. Es ging wieder nach Kroatien. Für den Nationalpark Brijuni hatten wir gerade noch den einzig freien Termin in dieser Woche ergattert. Zeitliche Punktlandung in Fazana, mit dem Schiff sofort rüber auf das früher gesperrte Inselreich des Josip Broz Tito. Mit einem Zügler und später zu Fuß wurde die sehenswerte Insel erkundet: Teichanlagen, alte Baumbestände, Pinienalleen, Safaripark und Säulenreste römischer Bauten wechselten ab. Auf einem Rest der Insel befinden sich durch Militär gesicherte Staatsvillen. Beim Rundgang durchs Museum präsentierte sich das Wirken des früheren jugoslawischen

Staatspräsidenten. Interessant die Ausführungen der Führerin. Schnell waren die 3 Stunden vorbei. Dann noch Pula, alles überragt von der riesigen Arena aus römischen Zeiten. Die lebhaften Altstadt lud zum Verweilen ein. Ein ausgefüllter Tag ging zu Ende.

Am nächsten Tag blieben wir in Slowenien. Nach einem Besuch der Salzfelder von Secovlje war Piran bei schönstem Wetter ein Erlebnis, das auf der anschließenden Küstenwanderung von Piran über Strunjan nach Izola noch gesteigert wurde. Wunderbare Aussichten auf die strahlend blaue Adria belohnten die Anstiege.

Nach der halbtägigen Programmpause am nächsten Morgen ging es am Mittag nach Triest. Die frühere österreichische Hafenstadt glänzt mit vielen riesigen Bauten aus der Habsburger Zeit, mit Kirchen aus allen Glaubensrichtungen und einigen römischen Spuren. Beeindruckend das Innere der Kathedrale auf dem Giusto Hügel. Schließlich hatte man auch noch eines der altehrwürdigen Kaffeehäuser gefunden. Ein geballter Kulturtrip. Und zum Abschluss wieder Mal Regen.

Dann noch einmal Triest. Die Tram zur Villa Opicina war zwar außer Betrieb, aber die aussichtsreiche Höhenwanderung vom Obelisk nach Prosecco und die Natursteintreppen hinab in den Park von Miramare lieferten noch einmal wunderbare Bilder dieser von der Geschichte nicht verschonten Gegend. Mit der Fahrt in die Toskana des Friauls, dem Hügelgebiet des Collio, wurde der Tag in einer Weinschänke auf einem der Hügel beschlossen. Wunderbare Gegend, guter Wein, gute Stimmung.

Allzu schnell waren die Woche an der Adria zu Ende. Hervorragendes Hotel, gutes Essen, freundliche Menschen, keine größeren Blessuren und bleibende Eindrücke trotz teilweise heftigen Regens. Was will man mehr? So erreichte man wohlbehalten, Dank Fahrer Roland Braun, aber müde wieder Allmersbach im Tal.

Permanente Wanderwege ihrer Bestimmung übergeben am 3.5.2008

Unter Anwesenheit des Landesvorsitzenden des Deutschen Volkswanderverbandes Baden Württemberg Albert Huber, Bürgermeister Ralf Wörner, einiger Gemeinderäte und Vereinsvorstände wurde mit der feierlichen Durchtrennung des Startbandes die Wege für die Wertung des DVV freigegeben. Gleich 3 Streckenlängen stehen zur Auswahl: 8, 12 und 17 km. In den kurzen Ansprachen der Ehrengäste kam wieder Mal zum Ausdruck, welch mühseliges Unterfangen die Einrichtung solcher Wege ist. Um es einmal klar zu stellen, für den Verein rechnet sich das finanziell nicht. Die Waldwegbenutzungsgebühr ist zwar vom Tisch und für die Startkarte der DVV Wanderer wird eine Gebühr von 1,50 € erhoben, aber das wird von den Ausgaben Versicherung, Werbung, Genehmigung, Abgaben und Unterhalt der Wege wieder aufgezehrt. Wir wollen in ehrenamtlicher Tätigkeit, genau das wird in Sonntagsreden immer so hoch gepriesen, den Wanderfreudigen aus nah und fern Wandererlebnisse bieten. Die Realität bei der Umsetzung sieht leider teilweise ganz anders aus.

An einem der wohl schönsten Ausblicke bei Bürg wurde der Tross der Wanderer mit einem Glas Kölsch empfangen und auf die mitgeführte Erinnerungsschärpe für diesen Tag angestoßen. Bei der Streckenführung wurde Wert auf Abwechslung gelegt, d.h. auf endlos lange Waldwege und geteerte Strecken wurde so weit wie möglich verzichtet. Man erreicht viele schöne Aussichtspunkte der Gegen, vom Altenberg ins Weissacher Tal (8, 12+17), von Bürg in den Ludwigsburger und Stuttgarter Raum (12+17), von Öschelbronn den Schurwald und die Schwäbische Alb (8, 12+17) vom Königsbrunnhof in das Wieslauftal und auf die Kaiserberge (nur 17). Leider ist der Rückweg zum Wandertreff Waldeck durch die vielen Niederschläge der letzten Zeit noch etwas dreckig, aber wir arbeiten daran.

Natürlich können diese Wege auch von der einheimischen Bevölkerung ohne Startkarte benutzt werden, Sie lernen die Heimat aus anderen Blickwinkeln kennen. Lassen Sie sich überraschen. Später können Sie auch noch, so bald die Genehmigung für das Wassertretbecken vorliegt, die Füße wieder abkühlen.

Auch unsere aussichtsreiche Gartenterrasse lädt zum Verweilen ein. Sie wurde am Sonntag durch die Pächterin Marianna Weller offiziell mit Weißwurstfrühstück, ungarischen Gerichten und Hausmusik eomgeweiht.

Radtour am 22. Mai 2008

ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen

Nachdem diese Tour letztes Jahr dem schlechten Wetter zum Opfer fiel, war es dieses Jahr zwar auch eher kühl, aber wenigstens hat es nur ab und zu etwas genieselt.

Von Seeburg aus fuhren wir das Mühlital und die Trailfingert Schlucht hinauf in das Gebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes in Münsingen.

Erste Station waren die Reste des ehemaligen Dorfes Gruon, das bei der Errichtung bis auf die Kirche und das Schulhaus dem Erdboden gleichgemacht wurde.

Nach Rast mit Kaffee und Kuchen oder Bier und Schafskäse ging es weiter. Die Besteigung des 42 m hohen Gittermastturms Hursch haben dann wegen der zusätzlichen Höhenmeter doch nur ein paar Unentwegte gemacht – die anderen haben die begrenzte Aussicht vom Turm Waldgereut genossen, der direkt neben dem Weg lag. Nach einer kurzen Rast, das Wetter war leider immer noch nicht besser, ging es zurück; einige Teilnehmer über das ihnen aus früheren „Besuchen“ als Wehrpflichtige bekannte alte Lager. Ab Trailfingen ging es dann mit Schwung wieder die am Morgen mühsam heraufgeradelte Strecke hinab zum Sportplatz in Seeburg, wo beim Fest leider das am Morgen angepriesene Spanferkel schon ausverkauft war.

Nordic-Walking-Wochenende vom 20.6. bis 22.6.2008

„Allmersbacher Haus wurde zum Sporthotel“

Das sportliche Wandern in Form von Nordic Walking prägte das Wochenende im Oberallgäu. Es hat alles gepasst: das Wetter zeigte sich rechtzeitig von seiner schönsten Seite. Der Oberstaufer Nordic Walking Park mit den Routen Christel Craz, Schindelberg und Imberg kosteten den Teilnehmern so zwar einige Schweißtropfen, aber entlohnt wurde man zum einen durch die herrliche Landschaft und die besonders am Hochhädrich üppige Fauna, wo Wollgras, Trollblumen und Orchideen den Weg durch das Moor säumten.

Zum anderen ließ die kulinarische Rundumbetreuung im Sporthotel (wie jedes Jahr) keinen Wunsch offen. Dadurch erholte sich die mit allen Altersstufen durchsetzte „Nordic Truppe“ relativ schnell, was an der ausgelassenen Stimmung unschwer zu erkennen war. Coach Angela Daiss mit ihren „Bediensteten“ sei wiederum herzlich gedankt.

Allmersbacher Haus erhielt neues Verandadach

Das durch verschiedene Lawinenabgänge auf der Straßenseite beschädigte und marode Verandadach wurde in diesen Tagen durch ein massive, den Freisitz hinterm Haus mit einbeziehende, neue Überdachung ersetzt. Es fehlen noch die Blechabdeckung und neue Dachrinnen. Eine schon lange geplante notwendige Maßnahme, nur im Moment mit über 15.000 € fürs arg gebeutelte Geldsäckel eine zusätzliche Belastung.

Vorschau:

Nicht vergessen !!

Sonnwendfeier und Wandertag am 05.07.08

Bereits in der 5. Auflage befindet sich die geplante diesjährige Sonnwendfeier am 05.07.08. Ein kleines Jubiläum. Bewährtes soll man bekanntlich nicht ohne Not ändern, deshalb erwartet Sie das gewohnte Programm. Mit den beiden Elementargewalten Wetter und Feuer, wobei wir wenigstens das Zweite Dank der Freiwilligen Feuerwehr im Griff haben, steckt schon genug Brisanz in dieser Veranstaltung.

Es gibt wiederum um 21.15 Uhr eine Fackelwanderung der Kinder, die anschließend mit ihren Fackeln das verspätete Sonnwendfeuer entfachen.

Zur abendlichen Unterhaltung spielt ab 19.00 Uhr das bekannte Duo Riff aus Allmersbach im Tal. Schon ab 16.00 Uhr kann gewandert werden, denn der 32. Volkswandertag mit Jugendwanderung ist wiederum in diese Veranstaltung integriert. Die Strecken über 5 und 10 km führen rund um Allmersbach, die längere am Wald entlang über Wattenweiler. In beide Strecken ist das renaturierte Teilstück des Allmersbachs integriert. Start und Ziel ist auf dem Festgelände. Für die Jugendliche gibt es wieder ein interessantes Rätsel entlang der Strecken zu lösen.

Zu dieser Veranstaltung brauchen wir natürlich wieder, viele freiwillige Helferinnen und Helfer. Wer zur Mithilfe bereit ist, melde sich doch bitte bei Gustav Zeltwanger, Telefon: 07191/52693.

Vereinswochen im Allgäu / Steibis

Die diesjährigen Vereinswochen finden vom 31. August bis 14. September 2008 im Allmersbacher Haus in Steibis statt.

Es gibt wieder die Möglichkeit im Allmersbacher Haus „Urlaub“ zu machen.

Wer Interesse hat, sollte bei Gerhard Kugler, Telefon: 07191/53618, buchen.

Mähen der Naturschutzwiesen am 20.9.2008

Wir unterstützen wieder Herrn Hermann Daiss mit unserem Beitrag, dem Zusammenrechnen des Schnittgutes Alter Berg und Alter Hau.

Treffpunkt. Parkplatz Hörnle, 9.00 Uhr.

Wer Interesse hat zur Mithilfe, melde sich bitte bei Brigitte Burr, Telefon. 07191/57589.

Die Berg- und Wanderfreunde gratulieren:

Thomas Schäffer	Auenwald	09.04.	40 Jahre
Hermann Krottenthaler	Allmersbach i.T.	24.04.	60 Jahre
Hannelore Knödler	Auenwald	29.05.	70 Jahre

E r i n n e r u n g

Es wird zur Abgabe der Punkteerfassungs-Liste (Januar bis Juni 2008) für geleistete Arbeiten, Feste, Hüttendienst, Sonstiges, erinnert.

Listen bitte bis 20. Juli 2008 bei Ingrid Grolich, Jürgen Burr, abgeben.

Gesammelte IVV-Karten bitte bei Doris Wolf abgeben.

Neue Punktliste für Juli bis Dezember 2008 liegt bei.

An folgenden Wanderungen nehmen wir teil:

Juli:

Allmersbach im Tal	05.07. AW
Donzdorf	05./06.07.
Hochdorf	13.07.
American Stgt./Heumaden	26./27.07.

August:

Heuholz	02./03.08.
Crailsheim	16./17.08.

September:

Schorndorf	05.09.
Hildrizhausen	13./14.09.
Heilbronn	13./14.09.
Tiefenbach	27./28.09.

Infos zum IVV-Wandern bei Doris Wolf, Telefon: 07191/68054.

N a c h r u f

Im Mai 2008 verstarb unser aktives Mitglied Margarete Raisch.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

- Vorstandschaft –

Alle aktuellen Termin im Internet
www.wanderfreundeallmersbach.de
oder im Schaukasten im Vereinsheim.

Unsere Geschäftsstelle ist jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr geöffnet.